



REISE DURCH DIE ZEIT

CHRONIK DES MUSIKVEREIN
LIGIST-KROTTENDORF SEIT 1925

REISE DURCH DIE ZEIT – CHRONIK DES MUSIKVEREIN LIGIST-KROTTENDORF



Der Musikverein Ligest im Jahr 1925.

Das Protokollbuch des Musikvereines Ligest beginnt mit der Mitschrift über die Gründungsversammlung am 5. Februar 1925 im Vereinsheim Kaier. An dieser Versammlung nahmen auch der Graf und die Gräfin Goess teil, die den Ehrenschatz des Vereines übernommen hatten. Der erste Vereinsobmann war Direktor Breßlauer, 1. Kapellmeister Johann Salchinger, sein Stellvertreter Bürgermeister Anton Wagner. Schriftwart wird Hans Kaier, Säckelwart Josef

Weiß, Notenwart Franz Kaier und als Musikräte werden Anton Lidl und F. Schmörlzer bestellt.

Dem musikalischen Nachwuchs wurde größte Bedeutung zuerkannt – er war Garant für den Weiterbestand des Vereines. Josef Weiß, damals Notenwart konnte in der Musikatssitzung vom 27. Mai 1926 für den Unterricht junger Burschen gewonnen werden. Der Stundenlohn für den Lehrer war ein Schilling und musste vom Musikverein aufgebracht werden.



1926 zum 80. Geburtstag des Mitglieds „Vater Bartl“.

Im Vereinsjahr 1928 konnten nur wenige Proben abgehalten werden, da es fortwährend Streitigkeiten gab. Nur durch Vermittlung des Schriftführers Hans Kaier blieb der Verein bestehen. Mit Ende dieses Jahres verließ Dir. Breßlauer aufgrund von Meinungsverschiedenheiten den Verein, Johann Kaier übernahm für ein Jahr den Obmann.



Im Jahr 1931.

Bei der Jahreshauptversammlung am 8. März 1931 wurde Obmann-Stellvertreter Anton Wagner aufgrund seiner Verdienste für den Musikverein Ligist einstimmig zum Ehrenkapellmeister ernannt.

Das 10-jährige Gründungsfest des Musikvereines wurde im Juni 1935 abgehalten. Kapellmeister war bei dieser Veranstaltung Hans Schönthaler, Johann Salchinger hatte sein Amt zur Verfügung gestellt. Der 2. Kapellmeister, Josef Weiß, wurde für seine Verdienste um den Verein zum Präsidenten gewählt.

Während des 2. Weltkrieges hielt er die Vereinstätigkeit trotz der wenigen Musiker, die noch zur Verfügung standen, aufrecht. Die Aufzeichnungen von den

Jahren 1935 – 1946 wurden aus dem Protokollbuch des Musikvereines entfernt, daher kann über diese Zeit wenig berichtet werden.

Im Jahr 1948 gab der Verein wieder ein kräftiges Lebenszeichen durch die Aktivierung von Medizinalrat Dr. Anton Saurugg zum neuen Obmann. Helmut Staral übernahm die Kapellmeisterstelle und Weiß Josef den Stellvertreter.



Der Musikverein zwischen 1931-1965.

Die größte Sorge des Vereines war stets der Nachwuchs, der den Fortbestand sichern sollte. Deshalb regte Obmann Dr. Saurugg bereits 1950 die Gründung einer Musikschule an. Der Kapellmeister und sein Stellvertreter befürworteten diesen Vorschlag, der sich jedoch aufgrund finanzieller Engpässe noch nicht in die Tat umsetzen ließ.

Von 1951 bis 1955 leitete Alois Tauber die Musikkapelle, während Johann Kaiser von 1951 bis 1957 das Amt des Obmanns innehatte. Zum 30. Gründungsfest am 8. und 9. August 1953 erhielt der Verein neue Uniformen, die von den örtlichen Schneidereien Binder und Schröttner angefertigt wurden.

Von 1956 – 1962 war Helmut Staral wieder Leiter des Musikvereines Ligist. Trotz der guten wirtschaftlichen Situation befand sich der Verein in personellen Schwierigkeiten. Die Doppelmitgliedschaft einiger guter Musiker des Vereines führte bei Auftritten oft zu Engpässen.

Durch Gründung der Musikschule 1954 konnten Nachwuchsmusiker gewonnen werden. Im Februar 1957 spielten bereits neun Bläseschüler beim Musikverein mit. Von nun an konnten Veranstaltungen gespielt werden, die ansonsten aus Personalnot abgesagt werden mussten.



Im Jahr 1963.

Im Herbst 1962 legte Helmut Staral seine Funktion als Kapellmeister und Musikschuldirektor zurück, da er als Musikschulleiter nach Eisen-erz berufen wurde.

Erich Kliegl übernahm die Funktion des Kapellmeisters von 1963 – 1967. Er gründete in der Musikschule eine Jugendblaskapelle. Die Mitglieder mussten aber ein gewisses musikalisches Können nachweisen, um im Musikverein mitspielen zu dürfen.



Im Jahr 1965.

Das 40-jährige Bestehen des Musikvereines wurde am 12. und 13. September 1964 gefeiert. Beim Festabend konnten verdienstvolle Mitglieder geehrt werden. Tags darauf fand ein Festgottesdienst und am Nachmittag ein Festkonzert mit vielen Gastkapellen statt.

Nach Erich Kliegl übernahm Franz Hiden von 1967 – 1983 die Kapellmeisterstelle im Musikverein. Im August 1970 wurden neue Musikinstrumente angekauft. Diese hatten die so genannte tiefe Stimmung. Die Uminstrumentierung war notwendig geworden, weil bei konzertanten Aufführungen ein wesentlich volleres Klangbild erzielt werden konnte. Der Kauf der Instrumente war nur durch die Spendenfreudigkeit der Patinnen, der Ligister Bevölkerung und einer Subvention der Gemeinde Ligist möglich gewesen.



1979 beim Schilcherhof in Ligist.

Das 50. Gründungsfest des Musikvereines fand im Juni 1973 statt. Geehrt wurden die Gründungsmitglieder Hans Kaier, Franz Kaier, Peter Guggi und Josef Weiß. Unter großem Beifall des Publikums nahmen die vier Gründungsmitglieder ihren Platz unter den Musikern ein und spielten unter der Leitung von Prof. Helmut Staral einen Marsch. Finanziell brachte das Fest einen vollen Erfolg. Mit dem Reingewinn konnten neue Regenmäntel und Hüte angeschafft werden.

Im Sommer 1975 wurden auf Initiative des Kulturreferates der Marktgemeinde Ligist die „Sonntagskonzerte“ ins Leben gerufen. Verschiedene Ligister Musikgruppen konzertierten auf dem Marktplatz, um der Bevölkerung und den zahlreichen Sommergästen eine musikalische Freude zu bereiten. Diese Sonntagskonzerte wurden ab 1978 in den Ligister Jahrmarkt umgewandelt, bei dem der Musikverein immer mit einem Platzkonzert mitwirkte.



60-jähriges Jubiläum und Namensänderung auf Musikverein Ligist-Krottendorf 1982.

Ein Höhepunkt des Vereinsjahres 1978/79 war das Wunschkonzert am 26. Oktober 1979, welches einen hohen finanziellen Gewinn brachte. Es wurden neue Uniformen angeschafft, zwei Bässe, zwei Posaunen, ein Bassflügelhorn und eine Es-Klarinette neu lackiert.

Bei der Jahreshauptversammlung am 15. März 1981 konnte die Anschaffung neuer Trachtenanzüge beschlossen werden. Zur Finanzierung wurden „Trachtensammelaktionen“ durchgeführt. Die Weihe der neuen Tracht sollte dann beim 60-jährigen Gründungsfest am 16. Mai 1982 stattfinden.

Bei der Jahreshauptversammlung am 14. März 1982 wurde die Namensänderung auf „Musikverein Ligist-Krottendorf“ einstimmig beschlossen. Das 60-jährige Bestehen des Musikvereines Ligist-Krottendorf fand mit einem Zweitagefest am 15. und 16. Mai 1982 statt. Nach einer Feldmesse nahm Dechant Rupert Rechberger die feierliche Weihe der neuen Tracht vor.

Von 1983 – 1989 war Michael Krammer Kapellmeister, zu seinem Stellvertreter wurde Alfred Prash gewählt. Franz Hiden schied nach 16 Jahren als Kapellmeister aus, blieb aber trotzdem aktiver Musiker bis zu seinem Lebensende. Im Jahr 1983 wurden insgesamt 55 Proben, davon 15 Teilproben durchgeführt. Der Probenbesuch mit ca. 70% war außerordentlich hoch.

Die auf dieser intensiven Probenarbeit beruhenden Konzerte am 20. März 1983 im Schilcherhof Kürzl, am 18. November 1983 gemeinsam mit dem Singkreis Ligist im Gasthaus Riegler und das Neujahrskonzert am 8. Jänner 1984 im Gasthof Wörgötter waren sehr gut besucht und fanden bei der Bevölkerung ein positives Echo. Bei der Jahreshauptversammlung am 31. März 1984 wurde Bernhard Schröttner zum Schriftführer gewählt, der diese Funktion lange innehatte.

Der Blasmusikverband Voitsberg feierte am 10. November 1985 sein 35-jähriges Bestehen. Anlässlich dieser Feier nahmen alle Blaskapellen des Bezirkes Voitsberg an einem Festkonzert in Bärbach teil. Der Musikverein Ligist-Krottendorf spielte mit den Kapellen St. Johann o.H, Söding, Stallhofen und der Bauern- und Jugendkapelle Mooskirchen in einer Gruppe.

Die Vereinstätigkeit der Musikkapelle war gekennzeichnet durch die Neujahrskonzerte, Muttertagskonzerte, Wunschkonzerte, 1. Maifeiern und Teilnahmen an verschiedenen Blasmusikertreffen.

Im Jahre 1990 übernahm Alfred Prash als Kapellmeister den Musikverein Ligist-Krottendorf, er wurde bei der außerordentlichen Generalversammlung am 11. Feber 1990 gewählt. Auch die Neuwahl des Obmannes stand zur Diskussion, da der amtierende Obmann, Fritz Pail schon längere Zeit durch Krankheit verhindert war. Zum neuen Obmann wurde bei der Jahreshauptversammlung am 4. März 1990 dann Wolfgang Hiden einstimmig durch Handzeichen gewählt.

Aufgrund der langen Krankheit des Ehrenobmannes Pail Fritz konnte im Vereinsjahr 1989/90 kein Neujahrskonzert stattfinden, stattdessen gab es im April 1990 im Gasthaus Riegler ein „Frühlingskonzert“. Mitwirkende waren der Singkreis Ligist und die „Originalen fidelen Köflacher“.

Am 8. und 9. September 1991 veranstaltete der Musikverein Ligist-Krottendorf ein Bezirksmusikertreffen. Insgesamt nahmen 24 Musikvereine an diesem Treffen teil. Das Fest begann mit dem Empfang der auswärtigen Kapellen und einem anschließenden Gästekonzert. Am nächsten Tag fand der Festakt auf dem Marktplatz in Ligist statt.

Neues Probenlokal für den Musikverein

Der Musikverein Ligest-Krottendorf führte seine Proben im Haus der heutigen Gemeinde durch. Schon lange bestand der Wunsch und die Absicht, ein eigenes Probenlokal zu besitzen. Seitens der Gemeinde wurde dem Verein das ehemalige Kühlhaus zum Umbau angeboten. Mit finanzieller Unterstützung von Gemeinde, Land und anderen Institutionen, aber auch viel persönlichem Einsatz der Mitglieder des Musikvereines (es wurden mehr als 2.500 Arbeitsstunden geleistet) schritt der Ausbau zügig voran, sodass im September 1992 das neue Musikerheim im Rahmen der 70-Jahrfeier feierlich eröffnet werden konnte.



Einweihung des Musikheims im Jahr 1992.

70 Jahre Musikverein / Musikerheim einweihung

Anlässlich dieses Ereignisses veranstaltete der Musikverein am 5./6. September 1992 ein 2-Tage-Zeltfest. Obmann Wolfgang Hiden konnte neben 130 Patinnen sehr viele Ehrengäste begrüßen. Musikschuldirektor Mag. Franz Nono Schreiner hielt die Laudatio und Pfarrer Monsignore Rupert Rechberger segnete das neue Heim. Die erste Probe im neuen Musikerheim fand am 8. Oktober 1992 statt.

Im Vereinsjahr 1992 war die Musikkapelle sehr aktiv. Neben dem Heimbau gab es 45 Ausrückungen, 15 öffentliche, 6 kirchliche Anlässe und 19 Begräbnisse wurden musikalisch umrahmt. Zusätzlich wurde das Neujahrskonzert, das 70-jährige Bestandsjubiläum und der traditionelle Weckruf am 1. Mai durchgeführt. Im November 1992 verstarb der langjährige Musikkamerad und Ehrenobmann Pail Fritz, vielen als „Sterzbauer-Fritz“ besser bekannt.

Bei einer Ausschusssitzung im November 1994 wurde die Neueinkleidung der Musikvereinsmitglieder besprochen. Zur Debatte standen Lederhosen, bzw. eine neue Tracht. Von der Gemeinde gab es eine prinzipielle Zusage zur finanziellen Unterstützung.

Das Neujahrskonzert 1995 stand musikalisch auf sehr hohem Niveau. Kapellmeister Alfred Prasch leitete über 50 Musiker mit Genauigkeit und Präzision, was die Werke „Waldmeister-Ouvertüre“ und den Walzer „Wiener Blut“ hervorragend gelingen ließ. Moderator dieses gut besuchten Konzertes war Bernd Pretenthaler, der auch gemeinsam mit der „Steirischen Blös“ und Mundartdichter August Knabl zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrug. Bei einer Vorstandssitzung im Dezember 1995 stellte Obmann Wolfgang Hiden ein Muster der neuen Tracht vor, bestehend aus einem weinroten Lodengilet, einem dunkelgrünen Rock mit weinroter Einfassung und eine schwarze Hose.

Im Vereinsjahr 1996 war der Musikverein sehr aktiv. So wurden Veranstaltungen der Kirche (Ostern, Festsonntag), der Gemeinde (1. Mai, Nationalfeiertag) und der Feuerwehr (Jahrmarkt) musikalisch mitgestaltet, aber auch eigene Veranstaltungen, wie das Neujahrskonzert und das Neujahrsgeigen waren feste Bestandteile des Arbeitsjahres. Insgesamt rückte der Musikverein 25mal in großer Besetzung und 7mal in kleiner Besetzung aus.



Trachtenweihe 1998.

Neue Tracht für den Musikverein Ligist-Krottendorf

Beim 60-jährigen Jubiläum des Musikverein Ligist-Krottendorf im Jahr 1982 war das letzte Mal eine neue Tracht angekauft worden. Aufgrund des regen musikalischen Nachwuchses im Verein wurde eine Neueinkleidung der Kapelle wieder notwendig. Schon seit dem Jahr 1995 überlegte der Vorstand die Anschaffung und Finanzierung einer neuen Musikeruniform. Bei der Jahres-

hauptversammlung 1997 wurde das Thema „Tracht“ ausführlich diskutiert.

Der Schneider, Herr Sabetz aus Köflach, stellte zwei Modelle zur Auswahl: eine Tracht mit Lederhose und eine Tracht mit normaler Hose. Bei einer Vorstandssitzung im November 1997 entschied sich der Vorstand einstimmig für die Tracht mit normaler Hose. Auch die Marketen-derinnen wurden neu eingekleidet und erhielten eine „Leutschacher Tracht“.

Insgesamt mussten 60 aktive Musiker eingekleidet werden. Reservestoff wurde für 20 Trachten angeschafft. Diese Neueinkleidung des Musikvereines Ligist-Krottendorf war vor allem durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Gemeinden Ligist und Krottendorf, der heimischen Geldinstitute, des Kameradschaftsbundes Ligist, sowie durch eine Förderung der Steiermärkischen Landesregierung möglich.

Der Musikverein musste trotz dieser finanziellen Hilfe einen großen Betrag selbst aufbringen und nutzte das Neujahrsgeigen 1998 dazu, alle Bewohner der Gemeinde um eine Spende bzw. eine Patenschaft zu bitten. Im Februar 1998 wurde die neue Tracht angemessen und bereits im Mai 1998 fand die feierliche Einweihung der neuen Kleidung mit einem 2-Tages-Fest statt.

Trachtenweihe des Musikvereines Ligist-Krottendorf 1998

Das Fest begann am Samstag, 16. Mai mit dem Empfang der Gastkapellen und einem anschließenden Gästekonzert. Danach spielte das „Zangtaler Quintett“ bis in die frühen Morgenstunden. Am Sonntag, den 17. Mai fand ein Festgottesdienst und die feierliche Trachtenweihe statt. Das Fest klang mit einem Frühschoppen, gestaltet vom Södingtal Trio, aus.

Friedenstreffen „80 Jahre Kriegsende“ in Vicenza

Am 6. und 7. Juni 1998 nahm der Musikverein Ligist-Krottendorf als einzige österreichische Musikkapelle an dieser historischen Friedensfeier teil. Insgesamt wurden an die 20.000 Veteranen und Offiziere einzelner Heeresverbände eingeladen. Die Einladung zu diesem Treffen kam vom Obmann des ÖKB-Ortsverbandes Ligist, Alois Gschwind und von Peter Bärnthaler vom ÖKB-Landesverband Steiermark.

Am ersten Tag spielte der Musikverein im Kurort Recoato ein Konzert, bei dem vor allem die traditionelle Marschmusik besonderen Anklang fand. Am nächsten Tag konnte die Friedensfeier im Beisein des italienischen Verteidigungsministers, von Fahnenabordnungen aus allen Regionen, sowie politischen Vertretern aus ganz Oberitalien stattfinden. Die Militärmusik der Garnison Vicenza und der Musikverein Ligist-Krottendorf sorgten für die musikalische Umrahmung. Zusätzlich zur Trachtenweihe und zur Fahrt nach Vicenza wirkte der Musikverein im Jahr 1998 bei vielen kirchlichen Festen, beim Jahrmarkt, bei der Feier „100 Jahre Raiffeisenbank Ligist“, bei der Rüsthauseröffnung in Krottendorf und vielen anderen Veranstaltungen mit.

Erfolgreiche Jahre

Heribert Kalcher folgte Wolfgang Hiden als Obmann. Nach 18 sehr erfolgreichen Jahren als Kapellmeister gab Alfred Prasch im Jahre 2009, den Taktstock an Mag. Manfred Brandstätter weiter. Alfred Prasch war in diesen Jahren maßgeblich für den Erfolg des Musikvereines verantwortlich. Nach Heribert Kalcher leitete Ing. Johann Hiden von 2009 bis 2012 die Geschicke des Musikvereines. Unter seiner Führung gab es mit Kapellmeister Mag. Manfred Brandstätter erfolgreiche Teilnahmen an der Konzertwertung in Bärnbach.

2006 wurde erstmals ein Dämmerschoppen veranstaltet. Das Ziel war es, diese Veranstaltung jährlich abwechselnd am Marktplatz in Ligist und am Dorfplatz in Krottendorf abzuhalten.



Neujahrskonzert im Jahr 2013.

Der Musikverein Ligist-Krottendorf: 2012 bis 2014

Seit 2012 stehen Obmann Herbst Franz und Kapellmeister Peter Lidl an der Spitze des Vereines. Mit derzeit 68 Mitgliedern werden im Jahr ca. 50 Ausrückungen bestritten. Großen Wert legt man im Verein auch auf die Jugendarbeit, so gibt es seit 2011 ein eigenes Jugendorchester. Erfolgreich war auch die Teilnahme bei der Marschmusikwertung 2013 in Feldkirchen bei Graz. Der Musikverein erreichte in der Stufe B mit 87,8 Punkten.

2014 feierte die Marktgemeinde Ligist ihr 550-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums fand ein großes Fest statt, an dem alle Vereine, Betriebe und Institutionen der Gemeinde beteiligt waren. Einen weiteren Beitrag gab es vom Musikverein Ligist-Krottendorf unter der Leitung von Kapellmeister Peter Lidl und dem Singkreis Ligist unter der Leitung von Prof. Franz Nono Schreiner. Herr Schreiner erhielt den Auftrag, mehrere Stücke für diesen Klangkörper zu komponieren, mit der Idee, dabei auch „Bilder von Ligist“ musikalisch einzufangen. So entstanden die ersten fünf Stücke der „Ligister Ansichten“, die sowohl Szenen aus vergangenen Zeiten als auch aktuelle Landschaften und Ereignisse darstellen. Im weiteren Verlauf gesellten sich zu diesen fünf

Stücken noch vier weitere dazu, die Franz Nono Schreiner für den Singkreis Ligist und Streicher komponierte. Somit wurde die Idee geboren, gemeinsam mit dem Singkreis Ligist bei einem Konzert, anlässlich des 550-Jahr-Jubiläums, am 13. Juni 2014 diese Stücke unter dem Motto „Ligister Ansichten“ uraufzuführen.

Im September 2014 übernahm Peter Lidl, MA, Kapellmeister des Musikvereins Ligist-Krottendorf, die Leitung der Musikschule Ligist. In seiner neuen Rolle als Musikschuldirektor kann er die Zusammenarbeit zwischen Musikverein und Musikschule weiter stärken – ein Vorteil für beide Institutionen.

Am 9. November 2014 fand das „Polka-Walzer-Marsch-Wertungsspiel“ des Musikbezirkes Feldbach, in der Sporthalle Fehring statt. Der Musikverein trat in der Wertungsstufe B an und wurde durch eine fachkundige Jury für seine tolle Leistung mit 89,22 Punkten bewertet. Diese Wertung war für den Musikverein die 3. Wertung in einem Zeitraum von 5 Jahren, somit hatte der Musikverein alle Voraussetzungen für die Verleihung des „Steirischen Panthers“ erfüllt.

Jubiläumsjahr 2015

Im Jahr 2015 feiert der Musikverein Ligist-Krottendorf sein 90-jähriges Bestehen. Um dies ausreichend zu feiern, veranstaltet der Musikverein sein alljährliches und traditionelles Neujahrskonzert am 4. Jänner 2015 unter dem Motto: „Jubiläums-Neujahrskonzert“, wo sehr viele Musikstücke zu Ehren vergangener Kapellmeister aufgeführt wurden.

Am 4. Mai 2015 wurde dem Musikverein Ligist-Krottendorf, durch Landeshauptmann Franz Voves und seinem Stellvertreter und Blasmusikreferenten Hermann Schützenhöfer, in der Aula der alten Universität Graz zum ersten Mal der „Steirische Panther“ überreicht. Mit Stolz entgegengenommen wurde die Auszeichnung von Obmann Franz Herbst, Kapellmeister Peter Lidl und

Stabführer Franz Hiden unter Anwesenheit von Landeskapellmeister Manfred Rechberger, Bürgermeister Johann Feichter aus Krottendorf, Bürgermeister Johann Nestler aus Ligist, Landesobmann Erich Riegler und Siegfried Schrittwieser. Vom 5.-6. September 2015 gab es dann noch aus Draufgabe ein 2-Tages-Zeltfest in Verbindung mit einem Bezirksmusikertreffen unter dem Motto: Musikfest Lipizzanerheimat.



Musikfest Lipizzanerheimat und 90-Jahr-Jubiläum im Jahr 2015.

Zeawas Musig

Beim Musikfest Lipizzanerheimat im September 2015 war der Musikverein Harmonie Andelsbuch aus Vorarlberg zu Gast und es entwickelte sich eine herzliche musikalische Freundschaft. Noch im selben Jahr folgte eine Gegeneinladung an den Musikverein Ligist, beim 50. Brengenerwälder Bezirksmusikfest in Vorarlberg dabei zu sein. Unter dem Motto „zeawas musig“ fand das Bezirksmusikfest vom 7. bis 10. Juli 2016 statt und zog zahlreiche Musikliebhaber an. In Egg stand alles im Zeichen der Bierzeltatmosphäre, Blasmusik, festlichen Trachtenumzüge

ge sowie der Begeisterung und dem Engagement der Musikantinnen und Musikanten aus dem Bregenzerwald und darüber hinaus.



Zeawas Musig: 50. Bregenzerwälder Bezirksmusikfest in Vorarlberg 2016.

Veranstaltet wurde das Bezirksmusikfest vom Musikverein Egg anlässlich seines 140-jährigen Bestehens. Am Sonntagnachmittag durfte man 46 Musikvereine aus ganz Vorarlberg, der Steiermark und Deutschland sowie rund zehn weitere Vereine und Gruppierungen aus der Umgebung begrüßen sowie über 8.000 Besucher. Neben Gastgeschenken aus der Lipizzanerheimat durfte der Ligister Schilcher natürlich nicht fehlen. Als Draufgabe durfte Christoph Pauritsch vor etwa 5.000 Musikern und dem interimistischen Bundespräsidenten Karl Heinz Kopf mit seiner Harmonika auf der Bühne seine Bravourstücke spielen. Der Musikverein hofft die Steiermark würdig vertreten zu haben und auf alle Fälle bleibt es eine tolle Erinnerung für ca. 40 Musiker*innen.

Renovierung des Musikheims 2017

Im Jahr 1992 bekam der Musikverein Ligest-Krottendorf ein neues Musikheim. Das damalige Kühlhaus wurde zum Umbau angeboten doch nach 25 Jahren

wurden Renovierungsarbeiten notwendig und so entschloss man sich im Feber 2017 das Musikheim auf Vordermann zu bringen. Im ersten Schritt wurde der Fußboden im Probenraum erneuert, weil der alte Teppichboden ausgedient hatte. Im Zuge dessen wurden die Wände neu gestrichen, neue Deckenlampen installiert und die altertümliche Heizung wich einer neuen Infrarot-Heizung. Ein herzliches Danke geht an die ausführenden Firmen dieser Baustelle, an die Marktgemeinde Ligest für die finanzielle Unterstützung und an alle Mitglieder des Musikvereines für die tatkräftige Hilfe beim Renovieren.



Dämmerchoppen „Holz, Blech & Schilcher – Gaumenschmaus & Ohrenklänge“ am Marktplatz Ligest in 2017.

Die Jahre 2017 bis 2021

Neben den alljährlichen Veranstaltungen und Ausrückungen des Musikverein wie das Neujahrskonzert und dem Dämmerchoppen „Holz, Blech & Schilcher“, nahm der Musikverein wieder an einer Polka-, Walzer- und Marschwertung teil. Am 21. Mai 2017 fand die Wertung in St. Michael (Leoben) statt und der Musikverein trat in der Wertungsstufe C an, durch die fachkundliche Jury und wochenlangen Vorbereitungen wurde der Musikverein für die erbrachte Leistung mit 89,77 Punkte belohnt.



Der Frühschoppen Herbst'In im Jahr 2018 beim Weingut Herbstwein.

Im Juli 2018 musste dann leider der alljährliche Dämmerchoppen aufgrund von schlechten Wetterverhältnissen abgesagt werden. Kurzerhand entschloss sich der Musikverein die Idee des Frühschoppens so schnell wie möglich um-

zusetzen, als Alternativ-Veranstaltung für den ausgefallenen Dämmerchoppen. Unter dem Motto „Herbst'In – Gaumenschmaus & Ohrenklänge“ organisierte der Musikverein dann erstmals im September 2018 ein Herbstfest der Extraklasse mitten in der atemberaubenden Kulisse der Weinberge. Hier konnten knapp 500 Besucher neben kulinarischen Schmankerln, Blasmusik und Gemütlichkeit auch musikalische Leckerbissen genießen.



Marschmusikwertung im Jahr 2019.

2019 hieß es wieder einmal „Musikverein fertig machen zum Antreten“ bei der Marschmusikwertung des Blasmusikbezirkes Voitsberg. Der Musikverein Ligist-Krottendorf nahm diesmal bei der Bewertung in Stufe C teil und erreichte 90,6 Punkte (ausgezeichneter Erfolg). Weitere Veranstaltungen an dem der Musikverein teilgenommen hat, waren das Bezirksmusikertreffen in Rosental a.d. Kainach, die Krönung der Weinkönigin Katrin I. (vom Buschenschank Dokter) in Leibnitz und die Eröffnung des Familien-, Sport- und Freizeitzentrum in Ligist.

Nach dem erfolgreichen Neujahrskonzert am 5. Jänner 2020 und der Jahreshauptversammlung am 8. März durfte man auch wieder den Sponsoringvertrag mit der Raiffeisenbank Lipizzanerheimat um zwei Jahre verlängern.

Mit Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 fielen die Neujahrskonzerte 2021 und 2022 aus und konnten erst 2023 wieder stattfinden. Nach einer Lockerung der Corona-Auflagen wurden im Juni 2021 die Proben für eine „öffentliche Probe“ als Ersatz für den Dämmer-schoppen im Juli wieder aufgenommen, und kleine musikalische Ausrückungen wie Begräbnisse und Erntedank fanden ebenfalls statt.



ORF-Aufnahmen für „Österreich vom Feinsten“ 2021.

Österreich vom Feinsten

2021 präsentierte Moderator Hans Knauß die neue ORF-Sendereihe „Österreich vom Feinsten“, die im Zeichen von Österreichs außergewöhnlicher Schönheit, regionaler Vielfalt, echter Volksmusik und großartiger Menschen steht. Die erste Folge fand in der Weststeiermark statt und führte von Ligist bis zur Stubalm. Hans Knauß traf auf unterschiedliche Persönlichkeiten, die mit ihrer Heimat eng verbunden sind und die zu einem Streifzug durch die vielen Facetten „ihrer“ Region einladen. Auch der Musikverein Ligist-Krottendorf präsentierte sich in der ersten Folge und somit begann man bereits im Juli mit den Tonaufnahmen im ORF Landesstudio Steiermark (Graz) und im August fanden dann die Filmaufnahmen am Marktplatz Ligist statt, inklusive Interviews mit Musikschüler*innen der Musikschule Ligist. Die erste Folge „Österreich vom Feinsten: Die Weststeiermark – Von Ligist bis zur Stubalm“ wurde dann im Oktober 2021 ausgestrahlt.

Alles wird wieder gut

Anfang September 2021 begannen wieder die Proben für das Neujahrskonzert. Leider mussten diese Anfang November 2021 abgebrochen werden, weil es ab 22. November 2021 wieder einen dreiwöchigen Lockdown gab. Somit gab es auch im Jänner 2022 kein Neujahrskonzert.

Die ersten Proben nach Corona fanden dann erst wieder ab 31. März 2022 statt und der Alltag kehrte langsam wieder ein. Die Standard-Ausrücken fanden statt, jedoch gab es im Juli 2022 keinen Dämmer-schoppen. Mitte September 2022 nahmen wir beim Bezirksmusikertreffen und Jubiläumsfest der Bergkapelle Oberdorf in Bärnbach teil und es begannen dann auch wieder die Konzertproben und am 6. Jänner 2023 konnte nach zwei Jahren Pause wieder ein Neujahrskonzert veranstaltet werden.

In den Jahren 2023 und 2024 gab es zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten, die die Gemeinschaft des Musikvereins bereicherten. Im Februar 2023 fand das spannende Bezirksmusiker-Skirennen an den Skiliften von St. Hemma in Edelschrott statt. Der Sommer brachte eine Reihe von Höhepunkten: Im Juni feierte die Ortsmusikkapelle Sankt Martin am Wöllmißberg ihr Bestandsjubiläum im Rahmen des Bezirksmusikertreffens, und im Juli folgte der stimmungsvolle Dämmerchoppen „Holz, Blech und Schilcher“ in Ligist sowie die musikalische Umrahmung der 750-Jahr-Feier der Pfarre Ligist.

Ein besonderes Erlebnis war der Adventausflug im Dezember 2023 zum zauberhaften Wolfgangsee im Salzkammergut. Zu Jahresbeginn 2024 wurde die wertvolle Partnerschaft mit der Raiffeisenbank Lipizzanerheimat verlängert, gefolgt von der musikalischen Umrahmung der 150-Jahr-Feier des ÖKB Ligist im Juni und der feierlichen Eröffnung des neuen Kindergartens „Schwalben-nest“ in Krottendorf-Gaisfeld im Oktober. Neben diesen Höhepunkten prägten Neujahrskonzerte, Jahreshauptversammlungen, Jugendveranstaltungen, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und zahlreiche Ausrückungen den Jahreslauf – stets getragen von der Freude am gemeinsamen Feiern und Musizieren.

A steirische Roas

Am 5. Mai 2024 machte die „Steirische Roas“ Station in der Marktgemeinde Ligist, einer von sechs Austragungsorten der beliebten Veranstaltungsreihe. Bei sommerlichem Wetter erlebten die Besucher Musik, Tanz und regionale Spezialitäten. Der Musikverein Ligist-Krottendorf umrahmte den ORF Radio Steiermark Live-Frühschoppen musikalisch. Rund 250 Mitwirkende in über 20 Gruppen sorgten an verschiedenen Schauplätzen wie dem Marktplatz, Hammerwerk Roob, Museum Ligist und mehreren Buschenschänken für beste Unterhaltung und kulturelle Höhepunkte.



Die steirische Roas zu Gast in Ligist in 2024.

100 Jahre Musikverein Ligist-Krottendorf: Ein Jubiläum im Zeichen des Wandels

Im Jahr 2025 feiert der Musikverein Ligist-Krottendorf ein beeindruckendes Jubiläum: sein 100-jähriges Bestehen. Den Auftakt zu diesem besonderen Jahr bildete das festliche Neujahrskonzert im Januar, bei dem Highlights aus dem letzten Jahrzehnt die Zuhörer begeisterten und die musikalische Vielfalt des Vereins eindrucksvoll zur Geltung brachten. In all diesen Jahrzehnten hat der Musikverein viele Veränderungen erlebt. 19 Obmänner und 10 Kapellmeister prägten den Verein auf ihre ganz eigene Weise und hinterließen ihre individuellen Spuren in der Vereinsgeschichte. Auch der Musikverein selbst steht im Zeichen des Wandels, stets darauf bedacht, sich weiterzuentwickeln und den Herausforderungen der Zeit gerecht zu werden.

Ein solches Zeichen des Wandels setzte auch Peter Lidl, der nach 13 Jahren sein Amt als Kapellmeister niederlegte. Mit viel Engagement und Herzblut hatte er den Verein musikalisch geführt und zahlreiche Erfolge gefeiert. Am 5. Januar 2025, während des Neujahrskonzerts, übergab Peter Lidl den Taktstock an seinen Nachfolger Stefan Stering. Dieser symbolische Moment markiert den Beginn einer neuen Ära für den Musikverein Ligist-Krottendorf. Das Jubiläumsjahr 2025 steht somit nicht nur im Zeichen der Rückschau auf eine stolze Vereinsgeschichte, sondern auch für einen Aufbruch in die Zukunft – getragen von der Leidenschaft und dem Gemeinschaftssinn, die den Musikverein Ligist seit 100 Jahren auszeichnen.



Der neue Vorstand von der Jahreshauptversammlung am 9. März 2025.

Der Musikverein Ligist-Krottendorf hielt am 9. März 2025 seine 100. Jahreshauptversammlung ab. Mit zahlreichen Mitgliedern und Ehrengästen blickte man auf ein aktives Jahr 2024 zurück. Bei dieser Jahreshauptversammlung

fanden auch Neuwahlen statt. Nach 13 Jahren engagierter und prägender Arbeit wurden Obmann Franz Herbst und Kapellmeister Peter Lidl verabschiedet. Mathias Klöckl wurde zum neuen Obmann gewählt und Stefan Stering übernimmt das Amt des Kapellmeisters.

Unter der Leitung von Franz Herbst und Peter Lidl wurden zahlreiche Projekte erfolgreich realisiert. Dazu gehörte die umfassende Neugestaltung des Musikheims, bei der ein neues Notenarchiv errichtet, der Aufenthaltsraum modernisiert und eine Klimaanlage installiert wurde.

Musikalische Höhepunkte setzten herausragende Veranstaltungen wie das Konzert "Ligister Ansichten" im Jahr 2014 in Zusammenarbeit mit dem Singkreis Ligist sowie eigens komponierte Werke von Franz Nono Schreiner anlässlich der 550-Jahr-Feier der Gemeinde Ligist. Zudem bereicherten Dämmerchoppen wie "Holz, Blech & Schilcher" und "Herbst'In" sowie die alljährlichen Neujahrskonzerte das kulturelle Leben.

Weitere Meilensteine waren das zweitägige Jubiläums- und Musikfest zum 90-jährigen Bestehen im Jahr 2015, die musikalische Umrahmung der Krönung der Weinkönigin Katrin Dokter im Jahr 2019, Ausflüge nach Vorarlberg in 2016 und innerhalb des Bezirks sowie gemeinsame Skiausflüge und Wandertage. Große Erfolge wurden auch bei Wertungsspielen gefeiert, gekrönt von der Verleihung des "Steirischen Panthers".

Besondere mediale Aufmerksamkeit erlangten die ORF-Aufzeichnung "Österreich vom Feinsten" mit Hans Knaus im Jahr 2021 sowie der "Radio Steiermark Frühschoppen" bei der "Steirischen Roas" 2024 am Marktplatz in Ligist.

100 Jahre Musikverein Ligist-Krottendorf 2025 – Musikfest und Trachtenweihe

Von 5.–7. September 2025 feierte der Musikverein Ligist-Krottendorf sein 100-jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläums- und Bezirksmusikfest unter dem Motto „So klingt Ligist“. Drei Tage lang stand der Ort ganz im Zeichen der Blasmusik, und rund 3.000 Besucher:innen erlebten ein abwechslungsreiches Festprogramm mit Konzerten, Kulinarik und echter Festzeltstimmung.

Bereits am Donnerstag wurde die Partnerkapelle Musikverein Harmonie Andelsbuch aus Vorarlberg beim Buschenschank Doktor herzlich empfangen – eine Freundschaft, die den Verein seit vielen Jahren verbindet. Am Freitag folgte der traditionelle Oberkrainer-Abend: Nach einem schwungvollen Gastkonzert der Andelsbucher sorgte Sašo Avsenik mit seinen Oberkrainern für ausgelassene Stimmung im voll besetzten Zelt.



100 Jahre Musikverein Ligist-Krottendorf im September 2025.

Der Samstag begann mit dem feierlichen Einmarsch der Gastkapellen und dem offiziellen Festakt. Dabei wurde die neue Vereins-Tracht, in meisterhafter Handarbeit gefertigt, vorgestellt und von Generalvikar Dr. Erich Linhardt ge-

segnet – nach 27 Jahren wurde damit die alte Tracht abgelöst. In Ansprachen würdigten Bürgermeister Roman Neumann und Bürgermeister Lukas Vogl das Engagement des Vereins, außerdem wurden Peter Lidl und Franz Herbst für ihre Verdienste geehrt und erhielten eine Ehrenurkunde von beiden Gemeinden. Im Anschluss folgte ein abwechslungsreiches Abendprogramm im Fest: der Musikverein Rudolfsheim-Fünfhaus, Musiklegenden aus dem Bezirk Voitsberg, das Zangtaler Quintett, Steirische Bläs, Die 5 Steirer, Edelweiß Echo, die Kreuzberger sowie Sulmtal Express und DJ Lone Wolf sorgten bis spät in die Nacht für Unterhaltung.



Bgm. Roman Neumann (Ligist) und Bgm. Lukas Vogl (Krottendorf-Gaisfeld) überreichten Franz Herbst und Peter Lidl Ehrenurkunden beider Gemeinden, 2025.

Der Sonntag bildete den Höhepunkt des Jubiläumswochenendes: Beim großen Bezirksmusikertreffen mit 22 Kapellen und rund 500 Musiker:innen bot das gemeinsame Monsterkonzert ein beeindruckendes

Klangerlebnis am neuen Sportplatz in Ligist. Nach der Defilierung ging es ins Festzelt am alten Sportplatz zum Frühschoppen mit Gastkonzerten von Musikvereinen und zur großen Tombola, bei der als Hauptpreis eine Trompete verlost wurde – als großzügige Spende des Gewinners ging die Trompete an den Verein.

Dank des großartigen Einsatzes aller Musiker:innen, Helfer:innen, Sponsoren und Unterstützer sowie der Gemeinden Ligist und Krottendorf-Gaisfeld und deren Bevölkerung wurde das Jubiläumsfest zu einem vollen Erfolg. Es bleibt als unvergesslicher Höhepunkt in der Vereinsgeschichte in Erinnerung und unterstreicht die tiefe Verbundenheit mit der Blasmusiktradition.



Das volle Festzelt beim Bezirksmusikfest 2025.